



Kriebsteiner Rollsportclub 1961 e.V.

**Dorfstr. 51
09648 Kriebstein / OT Ehrenberg**

**Tel./Fax: 034327 58111
www.rollsport-kriebstein.de**

A u s s c h r e i b u n g

„8. Zschopautalpokal“

**am 16.10.2010
(Bundesoffener Wettkampf)**

Veranstalter: Kriebsteiner Rollsportclub 1961 e.V.

Austragungsort: Stadtsporthalle Waldheim, Schönberger Str.

Fläche: 2-Felderhalle, PVC

Leitung: Ute Müller

Finanzen: Andrea Heidenreich

Musik / Ansage: Jörg Andrä / Cornelia Scharf

Zugelassen sind nur Kassetten oder CD`s mit je einem Titel, versehen mit dem Namen des Läufers, des Vereines und des Wettbewerbes.

Rechenbüro/
Meldebüro: Jens Scharf / Andreas Müller

Wertungsrichter: Werden gesondert eingeladen.

Auslosung: Die Startreihenfolge wird in alphabetischer Reihenfolge der Vereine vor dem Wettkampf ausgelost.

Haftpflicht: Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich ergebenden Gefahren für Läufer und Offizielle übernimmt der Veranstalter keinerlei Haftung.

Startpass: Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen Startpasses ist. Teilnehmer unter 18 Jahren benötigen eine sportärztliche Untersuchung. (Gültigkeit 12 Monate)

Meldungen: **bis 28.09.2010** an

Ute Müller, Dorfstr. 51, 09648 Kriebstein / OT Ehrenberg
Fax: 034327 58111
E-Mail: Rolli.Milli@web.de

Inhalt: Vor- und Zuname
Geburtsdatum
Vereinsbezeichnung in voller Länge und als Abkürzung
Bezeichnung und Nr. des Wettbewerbes
Bestandene Klassenlaufprüfungen / Tests
Anerkennung der Haftpflichtklausel
Bestätigung der Amateureigenschaft

Startgebühr: Einzelstart: **15,- €** (Einzellauf, Solotanz und Show-Solo)
Paare: **20,- €** (Show-Duo und Paare)
Quartette: **25,- €**
Kleine Gruppen: **30,- €**

In Bar vor Wettkampfbeginn!

Auszeichnung: Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und ein Geschenk, ab Platz 4 eine Teilnehmermedaille, Platz 1 – 3 einen Pokal.
Die beste Mannschaft erhält den „Zschopautalpokal“.(kein Wanderpokal) Platz 2 und 3 erhalten ebenfalls einen Pokal.

Dieser Wettkampf ist gem. Ziff. 2.1.1 WOK durch den DRIV genehmigt!

Allgemeine Bestimmungen:

- Alle Starter der NDM, SDM und DM in den Wettbewerben „Schüler C bis Meisterklasse“ in der gleichen Sportsaison, dürfen nicht bei B-Wettbewerben gemäß Breitensportkonzept starten. Ausnahmen sind die Teilwettbewerbe, an denen der Teilnehmer bei der NDM, SDM und DM nicht gestartet ist
- Innerhalb einer Sportsaison ist nach dem ersten Start in einer Leistungsklasse eines Breitensportwettbewerbs der Wechsel in eine niedrigere Leistungsklasse nicht erlaubt. Der Start in einer höheren Klasse ist jederzeit möglich und bindend für die künftigen Starts.
- Es gelten die Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV. Schwierigere als die erlaubten Elemente werden mit 0,5 Punkten Abzug pro Element in der A-Note bestraft.
- In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernis eine individuelle Alterseinteilung für die Klassen Freiläufer bis Cup vornehmen.
- Höchstschwierigkeiten müssen nicht gezeigt werden

A-Wettbewerbe

| | | |
|--|---|---|
| <u>Wettbewerb 1:</u> Kein Test erforderlich. Kür: | Schüler C Mädchen 2,30 min +/- 10 sec | 8 bis 10 Jahre (Jahrgang 2000 bis 2002) |
| <u>Wettbewerb 2:</u> | Schüler C Jungen wie1 | |
| <u>Wettbewerb 3:</u> Kein Test erforderlich. Kurzkür: | Schüler B Mädchen 2,15 min +/- 5 sec Nach WOK 2010. | 11 bis 12 Jahre (Jahrgang 1998 - 1999) |
| Kür: | 3 min +/- 10 sec | |
| <u>Wettbewerb 4:</u> | Schüler B Jungen wie3 | |
| <u>Wettbewerb 5:</u> Kein Test erforderlich. Kurzkür: | Schüler A Mädchen 2,15 min +/- 5 sec Nach WOK 2010. | 13 bis 14 Jahre (Jahrgang 1996 - 1997) |
| Kür: | 3 min +/- 10 sec | |
| <u>Wettbewerb 6:</u> | Schüler A Jungen wie 5 | |
| <u>Wettbewerb 7:</u> Kein Test erforderlich. Kurzkür: | Jugend Damen 2,15 min +/- 5 sec Nach WOK 2010. | 15 bis 16 Jahre (Jahrgang 1994 - 1995) |
| Kür: | 4 min +/- 10 sec | |
| <u>Wettbewerb 8:</u> | Jugend Herren wie 7 | |
| <u>Wettbewerb 9:</u> Kein Test erforderlich. Kurzkür: | Junioren Damen 2,15 min +/- 5 sec Nach WOK 2010. | 17 bis 19 Jahre (Jahrgang 1991, 1992, 1993) |
| Kür: | 4 min +/- 10 sec | |
| <u>Wettbewerb 10:</u> | Junioren Herren wie 9 | |
| <u>Wettbewerb 11:</u> Kein Test erforderlich. Kurzkür: | Meisterklasse Damen 2,15 min +/- 5 sec Nach WOK 2010. | ab 20 Jahre (Jahrgang 1990 und älter) |
| Kür: | 4 min +/- 10 sec | |
| <u>Wettbewerb 12:</u> | Meisterklasse Herren wie 11 | |

Wettbewerb 14: **Meisterklasse Paarlauf** Ein Partner über 19 Jahre (1990 und älter)
Kein Test erforderlich.
Kürzkür: 2:45 min +/- 5 sec. Nach WOK 2010.
Kür: 4:30 min +/- 10 sec.

B- Wettbewerbe

Wettbewerb 16: **Anfänger Mädchen** höchstens Freiläuferprüfung
Kür: 1:00 bis 1:30 min
Vorgeschriebene Elemente: vorwärts übersetzen rechts und links
(jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt)
mind. eine Zweifuß- oder Einfuß-Standpirouette
Höchstschwierigkeit: Dreiersprung
Alterseinteilung: Gruppe 1: bis 7 Jahre (Jahrgang 2003 und jünger)
Gruppe 2: 8 und 9 Jahre (Jahrgänge 2001 und 2002)
Gruppe 3: ab 10 Jahre (Jahrgang 2000 und älter)

Wettbewerb 17: **Anfänger Jungen**
wie 16

Wettbewerb 18: **Freiläufer Mädchen** mind. Freiläufertest, höchst.Figurenläufertest
(Ausnahme Kürstart: Kunstläufer Pflicht erlaubt)
Kür: 1:30 bis 2:00 min
freie Elemente zu Musik
alle Stand- und Sitzpirouetten
Höchstschwierigkeit: Dreiersprung, Toeloop und Salchow

Wettbewerb 19: **Freiläufer Jungen**
wie 18

Wettbewerb 20: **Figurenläufer Mädchen** mind. Figurenläufer – Test, höchstens
1 x Kunstläufer (Pflicht oder Kür)
Kür: 2:00 min (+/- 10 Sek.)
freie Elemente zu Musik
Serpentinschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken(Knie über Hüfte)
mind. zwei Pirouetten (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va u. ra erlaubt)
Höchstschwierigkeit*: alle einfachen Sprünge ausschließlich Axel, maximal zwei
Sprungkombinationen

Wettbewerb 21: **Figurenläufer Jungen**
wie 20

| | | |
|-----------------------|--|--|
| <u>Wettbewerb 22:</u> | Kunstläufer Mädchen | <u>mind. und höchst. Kunstläufer – Kürtest</u> |
| Kür: | 2:30 min. (+/- 10 Sek.) freie Elemente zu Musik Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Knie über Hüfte), eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale) mind. 2 Pirouetten, es kann auch eine Pirouettenkombination gezeigt werden (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra) | |
| | Höchstschwierigkeit: | alle einfachen Sprünge einschließlich Axel (max. 2, wobei eine Sprungkombination mit Axel als <i>ein</i> Axel gilt) |
| <u>Wettbewerb 23:</u> | Kunstläufer Jungen | |
| | wie 22 | |
| <u>Wettbewerb 24:</u> | Nachwuchsklasse Damen | <u>mind. Kunstläufer Kür, höchst. C-Test Kür</u> |
| Kür: | 3:00 min +/- 10 sec. freie Elemente zu Musik | |
| | Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei Arabesken (Knie über Hüfte) eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale) mind. zwei Pirouetten und mind. eine Pirouettenkombination (Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouette va, ra und re erlaubt) | |
| | Höchstschwierigkeit: | alle einfachen Sprünge einschließlich Axel, zwei Doppel- Sprünge (Toeloop und Salchow), jeder Sprung darf nur zwei mal gezeigt werden (Ausnahme: eine Kombination mit drei oder fünf Rittbergern) |
| <u>Wettbewerb 25:</u> | Nachwuchsklasse Herren | |
| | wie 24 | |
| <u>Wettbewerb 26:</u> | Cup - Damen | <u>mindestens C-Test Kür</u> |
| Kür: | 3:00 min +/- 10 sec freie Elemente zu Musik | |
| | mind.eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale) | |
| | Höchstschwierigkeit*: | alle Sprünge, alle Pirouetten |
| <u>Wettbewerb 27:</u> | Cup – Herren | |
| | wie 26 | |
| <u>Wettbewerb 29:</u> | Paarlauf Anfänger | <u>keine</u> |
| Kür: | 2:00 Min. (+/- 10 Sek) | Hebung nur bis Schulterhöhe erlaubt. |

Show-Wettbewerbe

| | | |
|-----------------------|--|-------------|
| <u>Wettbewerb 30:</u> | Show – Solo 1 Läufer / in | <u>ohne</u> |
| Kür: | 2 min – 4 min (ohne Toleranz) Höchstschwierigkeiten: alle Einfachsprünge, Axel, Doppel-Salchow, Doppel-Toeloop, alle Pirouetten | |
| <u>Wettbewerb 31:</u> | Show – Duo 2 Läuferinnen und / oder Läufer | <u>ohne</u> |
| Kür: | 2 min – 4 min (ohne Toleranz) Höchstschwierigkeiten: alle Einfachsprünge, Axel, Doppel-Salchow, Doppel-Toeloop, alle Pirouetten | |
| <u>Wettbewerb 32:</u> | Quartette 4 Läuferinnen und / oder Läufer | <u>ohne</u> |
| Kür: | 3 min +/- 10 Sek. | |
| <u>Wettbewerb 33:</u> | Kleine Gruppe 6 bis 12 Läuferinnen und/oder Läufer | <u>ohne</u> |
| Kür: | 4 min – 5 min. +/- 10 Sek | |

Pokalwertung für A, B und Show-Wettbewerbe:

Der „Zschopautalpokal“ ist kein Wanderpokal. Er wird jedes Jahr neu bereitgestellt.

| | | |
|----------|---|----------|
| 1. Platz | = | 6 Punkte |
| 2. Platz | = | 5 Punkte |
| 3. Platz | = | 4 Punkte |
| 4. Platz | = | 3 Punkte |
| 5. Platz | = | 2 Punkte |
| 6. Platz | = | 1 Punkt |

Landesverband Sachsen!

| | |
|---------------------------------------|--|
| <u>Wettbewerb 34:</u> Bedingungen: | Anfänger Solotanz höchstens Kleiner Bronzetest |
| Kürtanz: | 2:00 min +/- 10 Sekunden |
| <u>Wettbewerb 35:</u> Bedingungen: | Schüler B Solotanz Jahrgänge 1998 und 1999, keine Test`s |
| Kürtanz: | 2:00 min + /- 10 Sekunden |
| <u>Wettbewerb 36:</u> Bedingungen: | Schüler A Solotanz Jahrgänge 1996 und 1997, keine Test`s |
| OSP: | Polka, mind. 1:50 Minuten, max. 2:40 Minuten |

Wettbewerb 37: **Jugend Solotanz**
Bedingungen: Jahrgänge 1994 und 1995, keine Test`s

Kürtanz: 2:30 Minuten + / - 10 Sekunden

Wettbewerb 38: **Junioren Solotanz**
Bedingungen: Jahrgänge 1991, 1992, 1993, keine Test`s

Kürtanz: 2:30 Minuten + / - 10 Sekunden

Wettbewerb 39: **Meisterklasse Solotanz**
Bedingungen: Jahrgang 1990 und älter

Kürtanz: 2:30 Minuten + / - 10 Sekunden

Da Solotanz nur für den LV Sachsen genehmigt wurde, gehen die Ergebnisse nicht in die Pokalwertung ein!

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise.

Kriebstein, 06.07.2010

U. Müller
- Vorsitzende -